

**11. Juli 2012, 14:19. Von Paul Märki an David Bertschinger.**

**Betreff: Kanon „Im Atemholen“.**

Lieber David,

letztes Jahr hast Du mir gestattet, Deinen Kanon "Im Atemholen"  
<http://maplan.ch/quartett/bilder/55.pdf>  
für "mein Quartett"  
<http://maplan.ch/quartett/>  
zu kopieren.

Gestern haben wir den Kanon mit Begeisterung wieder einmal gesungen. Aus der darauf folgenden Diskussion habe ich mir folgende Fragen notiert:

**a)**

Was bedeutet die Gliederung "In der Hauptsache" - "Im Speziellen"?

**b)**

Goethe hat den Vers geschrieben. Schon vor 70 Jahren habe ich diesen Vers bei einer Atemtherapeutin auswendig gelernt. Goethe war zwar ein Allerweltsgenie, aber komponiert hat er den Kanon sicher nicht. Wir alle nehmen an, dass das Deine Komposition ist.

**c)**

Und Caruso - der Heldentenor? Hat er gemeinsam mit Dir komponiert? Wohl kaum. Warum schreibst Du beim Ostinato Caruso hin? Hast auch Du "den Caruso" komponiert? Gestern habe ich mit Vergnügen nur immer "den Caruso" gesungen.

**d)**

Die übrigen vom Quartett haben anschliessend über Harmonien gesprochen. Der Kanon gefällt mir einfach, ohne dass ich etwas von Musiktheorie verstehe. Als kann ich dazu keine Fragen stellen.

Lieber David, ich denke mit Vergnügen an Deine Zeit im Musikkreis in Meilen zurück.

Ich wünsche Dir einen schönen Sommer und grüsse Dich herzlich. Paul Märki.

---

**DIE ANTWORT VON DAVID BERTSCHINGER STEHT AUF DER FOLGENDEN SEITE.**

---

## 11. Juli 2012, 23:11. Von David Bertschinger an Paul Märki.

Lieber Paul

Vielen Dank für Deine Zeilen. Ich stehe zwar kurz vor Büroschluss und freue mich auf die Ferien, aber Dein Mail möchte ich doch noch beantworten. Es freut mich sehr, dass dieser Kanon Anklang findet und gar zu Diskussionsrunden anregt.

### Zu a)

Die Gliederung in "Hauptsache" und "Speziell" ist nicht so tiefgründig. Wenn ich mich recht erinnere war es mehr so eine Wortspielerei, nicht sehr ausgereift: Der Kanon ist gewichtige Hauptaussage (darum Hauptsache), und kann auch ohne Ostinato gesungen werden bzw. für sich alleine stehen. Der Ostinato ist an den Kanon angehängt und klingt ja nur mit dem Kanon zusammen wirklich gut (auch wenn die Aussage für sich alleine stehen könnte bzw. der italienische Satz auch durchaus einen eigenen Kanon verdient hätte). Das ist doch "speziell". Nun könnte man natürlich fragen: Was ist wichtiger: Die Hauptsache? Oder das Spezielle? Tatsächlich ist es so, dass der Ostinato (hartnäckig, eigensinnig) eine Art Grundmelodie, ein Bass (ground) für den Kanon sein könnte, was wiederum die ganzen Überlegungen umkehren würde und so das "Spezielle" der Nährboden für die "Hauptsache" wird. Vielleicht widerspiegelt sich hier die Frage: Was ist wichtiger: das Huhn, oder das Ei? Und diese Frage würde ich gerne in eure Diskussionsrunde zurückgeben!

Ich glaube, irgendwie war da mit "deutsch", "italienisch" und "Beilage" noch eine Anspielung auf rege Kochkunst-Diskussionen im Musikkreis. Ich habe ja von euch ein wunderbares Kochbuch zum Abschied bekommen mit ganz vielen Menues aus euren Reihen!

### Zu b)

Dieser Vers von Goethe hat mir immerhin auch schon vor 12 Jahren gefallen (70 werden es wohl kaum...), darum habe ich die Zeilen zum Abschied meiner Tätigkeit beim Musikkreis vertont.

### Zu c)

Dieser Satz soll von Caruso stammen und ich fand, dass er perfekt zum obigen Goethe-Vers passt, indem beide Aussagen zusammen das Atmen, das Singen das Leben und unsere Dankbarkeit zum "Schöpfer aller Dinge" in einen schönen Zusammenhang bringen und verknüpft werden. Die Töne stammen von mir und mussten ja zum obigen Kanon passen (oder habe ich sie zuerst geschrieben und den Kanon "draufgesetzt"?...)

### Zu d)

Harmonisch würde ich mal behaupten steht der Kanon in Fis-moll, wobei der Grundakkord zwar erwartet wird, aber dann per Trugschluss - und dies hat wirklich keine tiefere Bedeutung im Zusammenhang mit dem Inhalt! - umgangen wird, so im Takt 3 auf die eins, und jeweils beim Zeilenübergang in den Anfang. Ich hätte glatt die drei Kreuze an den Anfang stellen können, Druckerschwärze sparen und das Notenbild aufhellen können, so blufft der Kanon natürlich enorm im Schwierigkeitsgrad.

Lieber Paul, auch ich erinnere mich gerne an die Zeit mit dem Musikkreis und gerade jetzt, wo bei uns die Frage nach einem "Seniorenchor" reif wird, kann ich natürlich bereits auf Erfahrung zurückgreifen.

Ich wünsche Dir von Herzen alles Gute und weiterhin ein frohes Singen mit angeregten Diskussionen!

Falls es weitere Fragen gibt – nur zu!

Ganz herzlich

David, der nun den Laden dicht macht.